

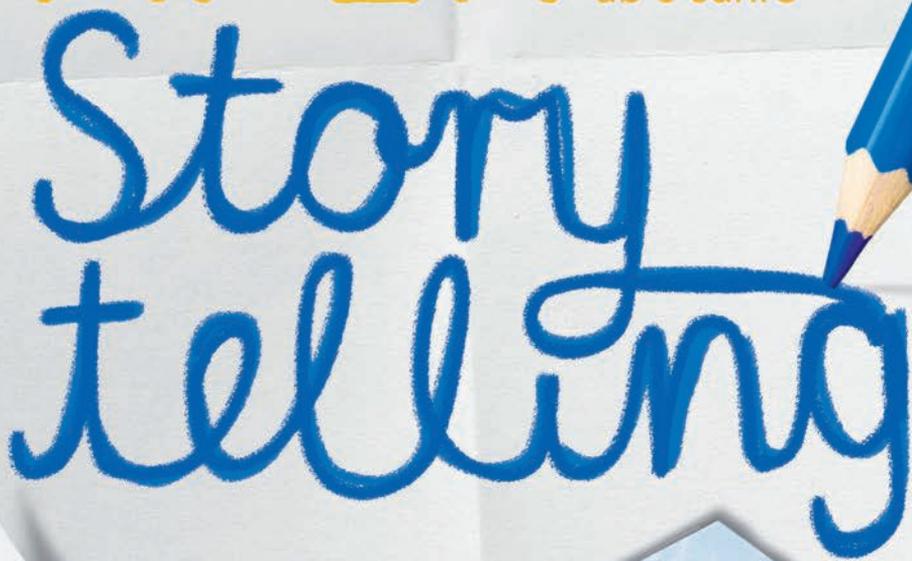
Alexander und Wiebke Otto (Hg.)

ONE PAPER

**Biblische
Geschichten**
mit einem
Blatt Papier
erzählen

**4 Methoden
25 Geschichten**
für Kinder
ab 6 Jahre

Story
telling



mit **Bastel-**
vorlagen zum
Download

buch+
musik

In unseren Veröffentlichungen bemühen wir uns, die Inhalte so zu formulieren, dass sie allen Menschen gerecht werden, dass sich alle Geschlechter angesprochen fühlen, wo alle gemeint sind, oder dass ein Geschlecht spezifisch genannt wird. Nicht immer gelingt dies auf eine Weise, dass der Text gut lesbar und leicht verständlich bleibt. In diesen Fällen geben wir der Lesbarkeit und Verständlichkeit des Textes den Vorrang. Dies ist ausdrücklich keine Benachteiligung einzelner Geschlechter.

Impressum



© 1. Auflage 2023

Praxisverlag buch+musik bm gGmbH, Stuttgart 2023

Printed in Germany. All rights reserved.

ISBN Buch 978-3-86687-350-6

ISBN E-Book 978-3-86687-351-3

Lektorat: buch+musik – Tamara Müller, Stuttgart

Covergestaltung: buch+musik – Daniela Buess, Stuttgart

Umschlaggestaltung: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart

Satzprogrammierung: X1-Publishing, Stuttgart

Satz Downloads: buch+musik – Toby Wolf, Stuttgart

Bildrechte Umschlag, Inhalt: Fotolia: flas100; iStock: DNY59, xxmmxx;

unsplash: Markus Spiske

Bildrechte Illustrationen: buch+musik – Marlen Bleiholder, Stuttgart

Bildrechte Autorenfotos: bei den Autorinnen und Autoren; Reints: Daniela Holzhauer

Druck und Gesamtherstellung: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Langenhagen

www.praxisverlag-bm.de

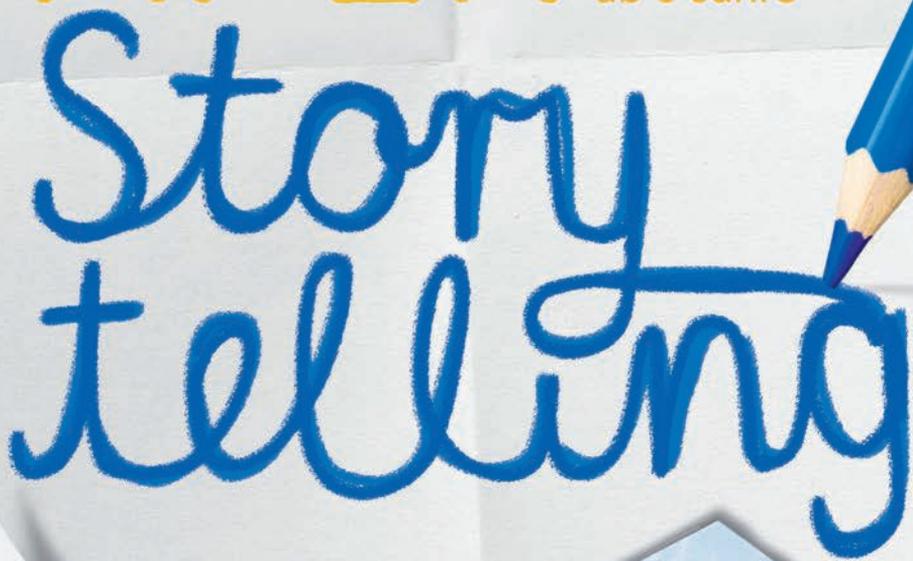
Alexander und Wiebke Otto (Hg.)

ONE PAPER

**Biblische
Geschichten**
mit einem
Blatt Papier
erzählen

**4 Methoden
25 Geschichten**
für Kinder
ab 6 Jahre

Story
telling



mit **Bastel-**
vorlagen zum
Download

buch+
musik

Vorwort

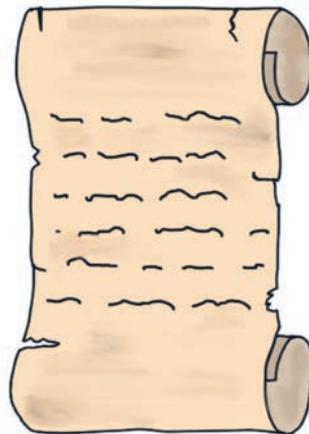
Wir glauben, dass uns die Geschichten aus der Bibel, die Menschen damals passiert sind, noch heute etwas zu sagen haben. Deswegen ist es uns so wichtig, Menschen diese Geschichten kreativ näherzubringen und gleichzeitig einen Übertrag auf unser Leben zu schaffen – damit die Zuhörerinnen und Zuhörer verstehen, was dieser Gott mit ihrem Leben zu tun hat.

Wir sind dankbar, dass wir dieses Buch mithilfe von vielen Freundinnen und Freunden schreiben durften! Erstaunlich, was für ein Ideenreichtum und wie viel Vielfalt dadurch entstanden ist. Und als wir erst mal angefangen hatten, schwirrten uns immer mehr und mehr Ideen für neue Geschichten im Kopf herum!

Bisher durften wir mithilfe vom Verlag buch+musik viele schöne Buchprojekte umsetzen. Danke, dass es euch gibt! Und danke für die unglaublich tolle Zusammenarbeit mit euch!

Wir hoffen sehr, dass dich dieses Buch motiviert, Kindern auf vielfältige und kreative Art und Weise von Gott zu erzählen. Und wir wünschen uns, dass viele Kinder hören und erleben dürfen, wie sehr sie geliebt sind von unserem großartigen, liebenden und kreativen Gott! Wir wünschen dir viel Freude beim Lesen und Entdecken dieser Methoden. Hoffentlich begeistern sie dich genauso wie uns. Falls ja, dann nimm dir doch konkret vor, anderen demnächst die ersten Geschichten zu erzählen. Dieses Buch möchte genutzt werden!

Alex und Wiebke



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einleitung	6

One Paper Falt-Stories

One Paper Falt-Stories – So gehts	10
Wunder auf einer Hochzeit	12
Jedes Schaf ist wichtig	15
Jona läuft davon	18
Paulus' besonderer Brief	21
Gottes Schatz im Acker	25
Gott rettet sein Volk	28
Bunt wie Josefs Gewand	32

One Line-Stories

One Line-Stories – So gehts	40
Gott rettet Daniel	42
Gott gibt Noah ein Versprechen	45
Jesus macht Menschen satt	49
Petrus ist gehalten	54
Jesus heilt einen Gelähmten	58
Jesus bringt Herzen zum Schlagen	61
Jesus lebt!	67

Endless Paper-Stories

Endless Paper-Stories – So gehts	76
Drei und doch eins	78
Nehemias Wiederaufbau	81
An Pfingsten werden Herzen erfüllt	84
Der Finanzminister von Äthiopien	86
Jesus bringt Licht in unser Leben	89

One Paper Puppen-Stories

One Paper Puppen-Stories – So gehts	96
Eine Stimme für eine Eselin	100
Jesus zieht in Jerusalem ein	104
Josia und Hulda	107
Von dreckigen Füßen und sauberen Herzen	110
Der barmherzige Samariter	113
Welcher Boden bist du?	116

Die Herausgeberin und der Herausgeber	123
Die Autorinnen und Autoren	124

Einleitung

Was ist „One Paper Storytelling“?

Bei „One Paper Storytelling“ geht es um kreative Erzählmethoden, ohne das Rad komplett neu zu erfinden. Wir stellen dir vier Methoden vor, die einfach, schnell zu lernen und vielfältig nutzbar sind: [One Paper Falt-Stories](#), [One Line-Stories](#), [Endless Paper-Stories](#), [One Paper Puppen-Stories](#).

Das Besondere an den Methoden: Du brauchst meistens nur ein DIN-A4-Blatt. Zu jeder der Methoden findest du hinten ein eigenes Kapitel. Am Anfang jedes Kapitels stellen wir dir zunächst die jeweilige Methode genau vor. Darauf folgen zu jeder Methode fertige Beispiele, die als Kern je eine biblische Geschichte haben und die durch die Methoden kreativ an deine Zuhörenden vermittelt werden. Außerdem zeigen wir dir bei jeder Geschichte Schritt für Schritt, wie du während des Erzählens faltest, zeichnest oder was du deine Puppen sagen lässt.

Damit die jeweilige Geschichte bei den Zuhörenden gut ankommt, solltest du dir vorher etwas Zeit nehmen und sie möglichst auswendig lernen. Mach dich mit den Bildern, Zeichnungen, Regieanweisungen oder Faltschritten vertraut. Am besten erzählst du sie dir selbst ein paar Mal, damit sie dann sitzt und du sie flüssig erzählen kannst.

Wir haben uns beim Schreiben der Geschichten an Kindern im Grundschulalter orientiert, sodass die hier vorgestellten Methoden und Geschichten z. B. im Religionsunterricht, auf einer Kinderfreizeit, beim Kindergottesdienst, im Firmunterricht oder in einer Gruppenstunde genutzt werden können. Die Geschichten haben wir bewusst kurz und knapp gehalten, um die Aufmerksamkeitsspanne der Kinder nicht zu sehr zu strapazieren. Gleichzeitig wird so dein Arbeitsaufwand für die Vorbereitung einer Geschichte möglichst gering gehalten.

Im Anschluss an die Geschichte kannst du mit den Kindern darüber ins Gespräch kommen und sie so vertiefen.

Das Schöne an den Methoden ist, dass die Kinder immer auch mitmachen können. Dabei kannst du auf zwei Arten vorgehen:

- Du erzählst die Geschichte und danach basteln, zeichnen oder spielen und erzählen die Kinder sie nach.
- Du integrierst die Kinder direkt in deine Geschichte. Während du vorliest, basteln, zeichnen oder spielen die Kinder in kleinen Sprechpausen mit. Dies ergibt vor allem bei den One Paper Falt-Stories Sinn.

Es lohnt sich auf jeden Fall, dass die Kinder nach der Geschichte alles Nötige zum Basteln bekommen; so können sie für sich die Geschichte nachspielen und nachempfinden und sie zum Beispiel zu Hause nacherzählen.

(Weiter-)Arbeit mit den Methoden

Unsere Methoden und Geschichten dienen als Anregung: Sie können gern genau so verwendet werden, wie du sie in den einzelnen Kapiteln abgedruckt findest. Du kannst sie aber auch auf andere Gruppen oder Anlässe anpassen, z. B. für einen Familiengottesdienst. Wir möchten dir aber in jedem Fall Mut machen, dass du dir die Geschichten zu eigen machst. Verwende deine Formulierungen, lasse etwas weg, füge etwas hinzu oder ändere den Abschlussgedanken zu dem, was du für deine Zuhörenden für passend hältst.

Wir verstehen dieses Buch als einen Denkanstoß, wieder neu und anders kreativ zu werden, um Menschen biblische Geschichten zu erzählen. Es ist nicht mehr selbstverständlich, dass Kinder viele Geschichten aus der Bibel kennen. Das finden wir schade, denn diese Geschichten tragen einen so großen Schatz in sich: Begegnungen mit Gott, mit seinem Sohn und dem Heiligen Geist, die uns auch heute noch berühren, die mitten in unser Leben hineinsprechen, die Freude, Trost und Hoffnung bringen. Deswegen möchten wir dir Mut machen: Entwickle deine eigenen Geschichten!

Um eigene Geschichten zu schreiben, kannst du einen der folgenden Ansätze verwenden:

1. Von der Geschichte zur Methode, d. h. du suchst dir einen Bibeltext aus und überlegst:
 - » Was kommt dir in den Sinn, wenn du ihn liest?
 - » Was ist das Besondere daran? Was ist die Botschaft des Textes?
 - » Was möchtest du hervorheben?
 - » Mit welcher Methode könntest du die Geschichte am sinnvollsten umsetzen?
2. Von der Methode zur Geschichte, d. h. du entscheidest dich zuerst für eine Methode und überlegst dann:
 - » Entdeckst du z. B. im Internet fertige Bilder oder Faltanleitungen, die zu einer Geschichte passen könnten?
 - » Möchtest du eine Methode ausprobieren und suchst dazu dann eine Geschichte aus?

Downloads zum Buch



Unter download.praxisverlag-bm.de können zu diesem Buch Vorlagen mithilfe des Passworts „www.praxisverlag-bm.de“ als digitale Daten heruntergeladen werden. Dieses Passwort darf nicht weitergegeben werden. Nur der Kauf des Buches berechtigt zum Downloaden, Ausdrucken, Kopieren und Verwenden dieser Daten, sofern sie zur Vorbereitung und Durchführung der Inhalte dieses Buches verwendet werden. Eine Vervielfältigung, Verwendung oder Weitergabe darüber hinaus ist ohne Erlaubnis ausdrücklich nicht gestattet.

Dort findest du alle Puppen für die One Paper Puppen-Stories sowohl als Blanko-Vorlage als auch fertig gestaltet, ein Gesamtbild zu jeder One Line-Story, eine Blanko-Vorlage und je eine fertige Vorlage für jede Endless Paper-Story.

ONE
PAPER
FALT
STORIES



Jona läuft davon

Bibelstelle

Jona 1,1 – 3,1

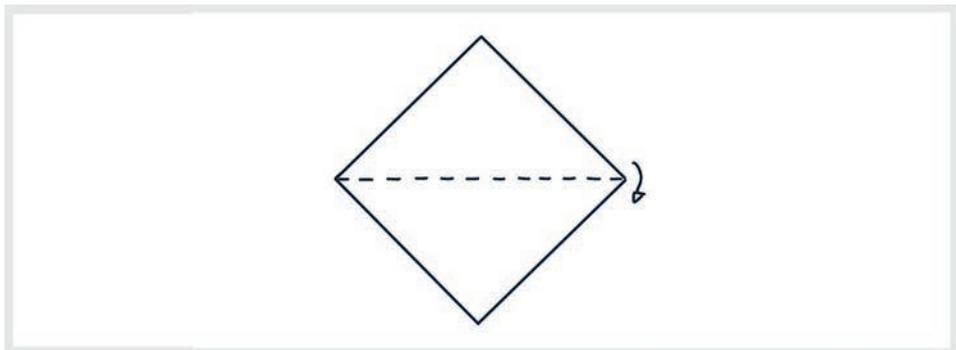
Hinweise

- Für diese Geschichte brauchst du zusätzlich zum DIN-A4-Blatt eine Schere und einen Stift.
- Für diese Geschichte musst du dein DIN-A4-Blatt vorab wie in der Einleitung beschrieben zu einem Quadrat schneiden.

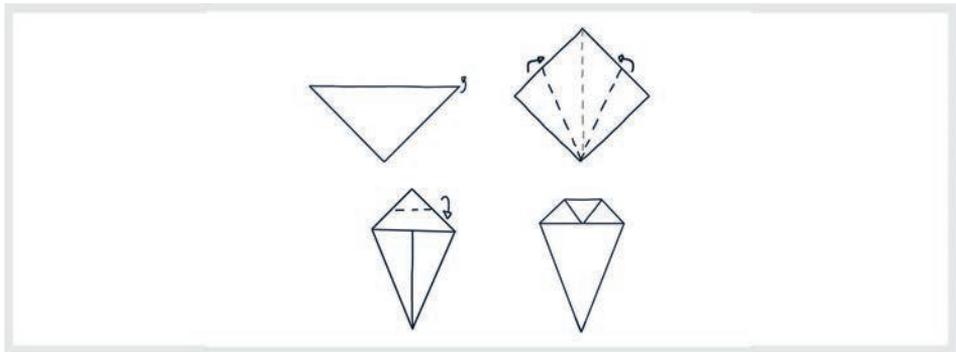
Geschichte

Gott gab Jona einen Auftrag. Heute werden Aufträge oft schriftlich vergeben, also auf so einem Blatt Papier. (Papier zeigen) Damals machte man das aber mündlich. Gott wollte, dass Jona nach Ninive geht. Die Menschen dort lebten nicht so, wie Gott sich das vorstellte. Sie verhielten sich schlecht. Deshalb sollte Jona dort hingehen und ihnen sagen, dass es so nicht geht. Aber Jona hatte Angst vor dieser großen Aufgabe und lief davon.

Da sah er im Hafen ein Boot liegen. (eine Ecke des Papiers diagonal zur anderen falten) Jona ging zu den Männern, denen das Schiff gehörte, und fragte, ob er mitfahren dürfe. Er durfte! Und so ging er an Bord und machte es sich bequem.

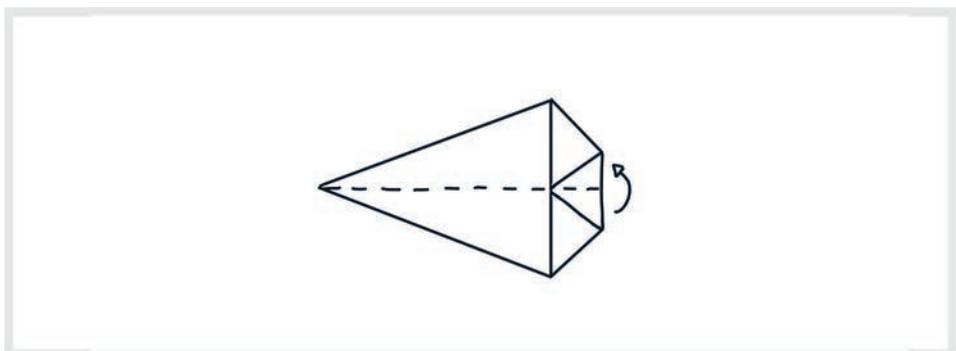


Das Boot hatte ein großes Segel. (Blatt wieder auffalten, mit einer Ecke nach oben halten)
 Da es an diesem Tag sehr windig war, kamen sie gut voran. (gegen das Blatt pusten) Je länger sie fuhren, desto stärker wurde der Wind. (kräftiger gegen das Blatt pusten) Hätte man einen Drachen steigen lassen, wäre der bestimmt weggeflogen. (Blatt so drehen, dass die Faltlinie senkrecht vor dir liegt; Blatt von links und rechts jeweils zur Faltlinie falten; obere Spitze nach unten zu den eingefalteten Seiten falten) Die Wellen wurden höher und schlugen gegen das Boot. Die Seemänner bekamen Angst. Sie konnten nicht schwimmen und fürchteten, das Boot könnte untergehen.

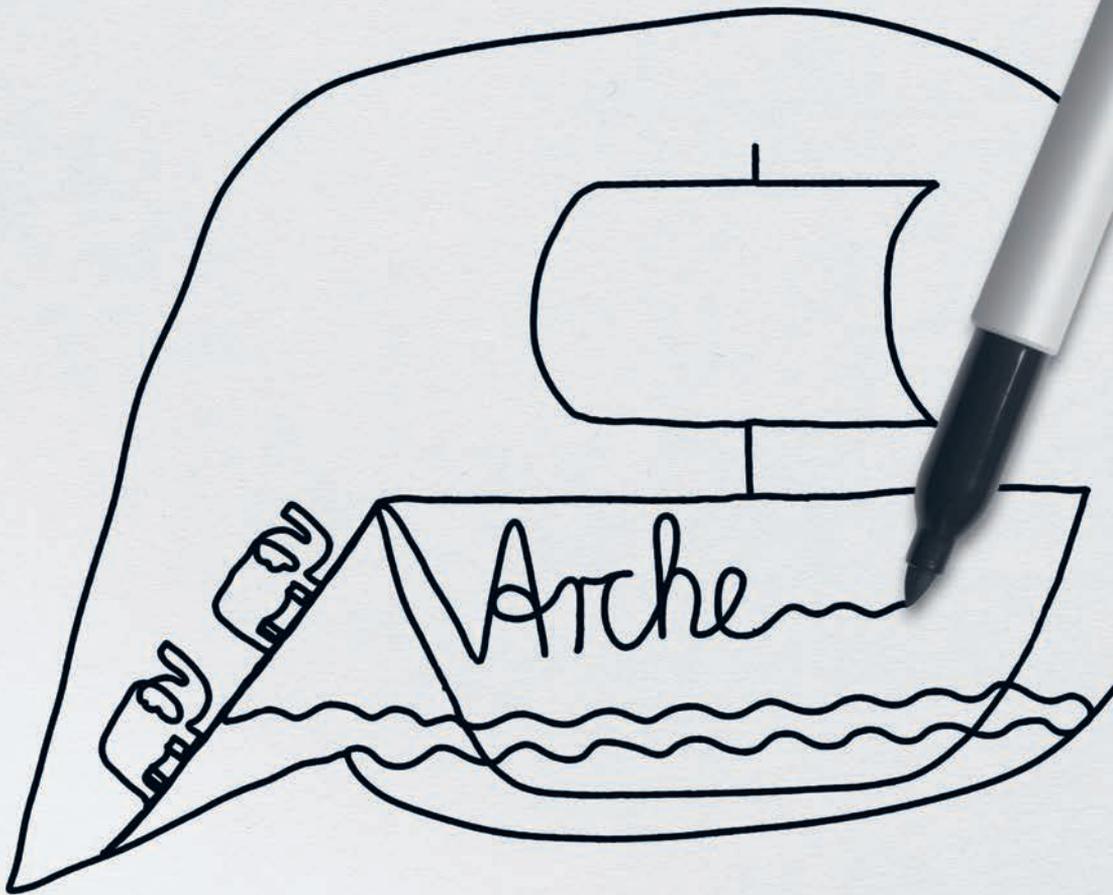


Jona wusste, warum der Sturm da war: Gott hatte ihn geschickt, weil er sich vor Gott versteckte. „Werft mich einfach über Bord.“, sagte Jona. (Blatt so drehen, dass die spitze Seite nach links zeigt) „Dann wird der Sturm aufhören. Gott ist wütend auf mich, weil ich mich versteckte.“ Also warfen die Männer Jona ins Wasser.

Jona wurde im Wasser von den großen Wellen hin und her geschüttelt. Er dachte schon, es wäre mit ihm zu Ende und er müsse ertrinken. Doch plötzlich wurde es dunkel und eng, er war nicht mehr im Wasser. (unteren Teil des Blattes an der Faltlinie nach oben klappen)



ONE LINE STORIES



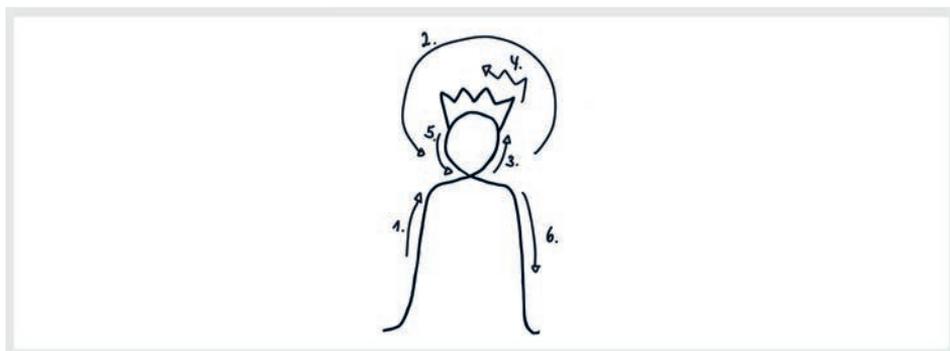
Gott rettet Daniel

Bibelstelle

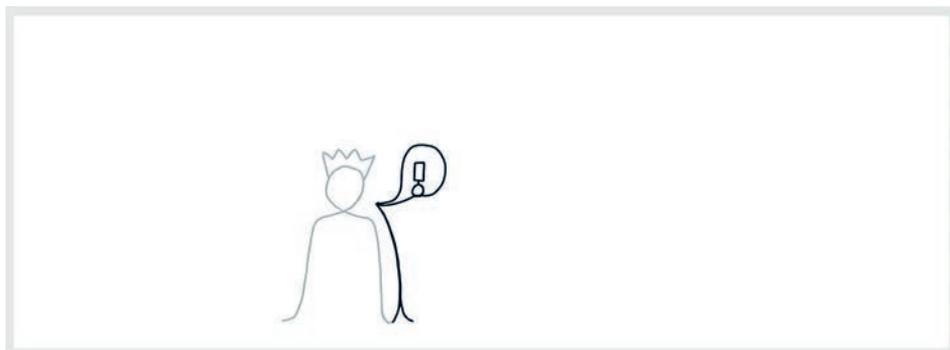
Daniel 6,1-29

Geschichte

Heute erzähle ich euch von König Darius und seinem Berater Daniel. (König zeichnen) Daniel glaubte an Gott und Gott half, dass er seine Arbeit gut machen konnte. König Darius mochte Daniel ziemlich gern, doch das fanden seine anderen Berater nicht gut. Sie waren neidisch auf Daniel und wollten ihn loswerden.

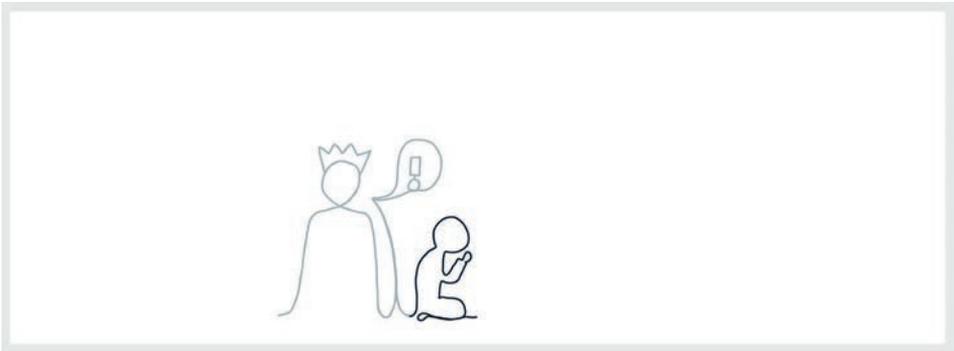


Deshalb dachten sie sich eine List aus: (Sprechblase zeichnen) Sie sagten: „König Darius, du bist so ein toller König! Wir raten dir zu einem neuen Gesetz: In den nächsten 30 Tagen müssen alle mit ihren Bitten zur dir kommen. Niemand darf etwas von einem anderen Menschen oder einem Gott erbitten. Ansonsten wird er in die Löwengrube geworfen.“

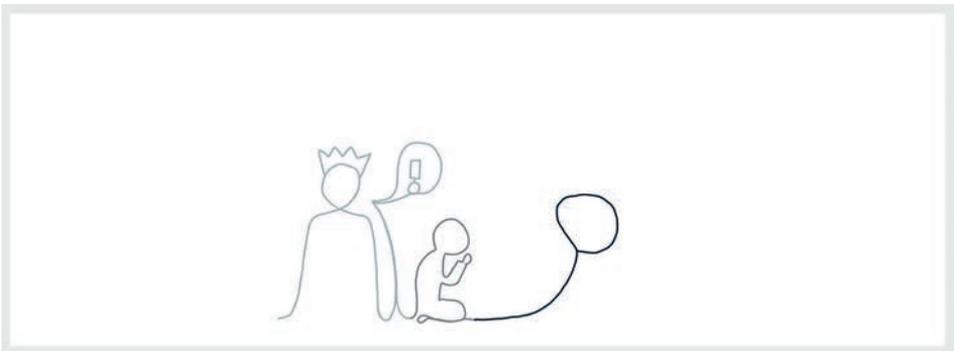


König Darius stimmte diesem Gesetz zu. Daniel hörte natürlich davon. Trotzdem betete er weiterhin treu zu Gott. (Daniel zeichnen) Ihm war das Gespräch mit Gott wichtig. Er ließ sich seinen Glauben nicht verbieten.

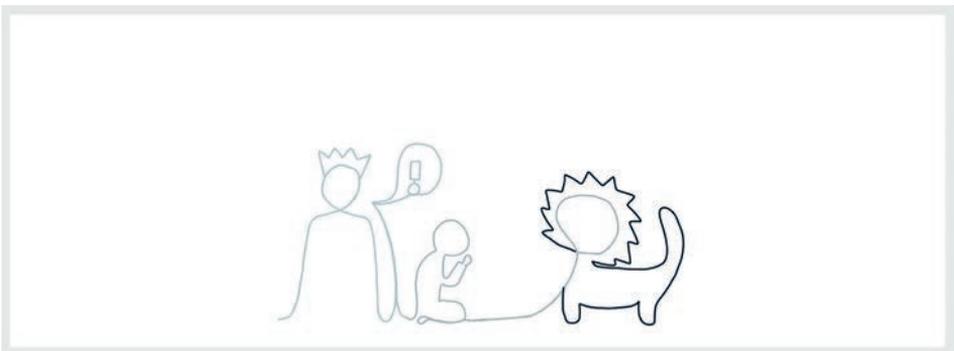


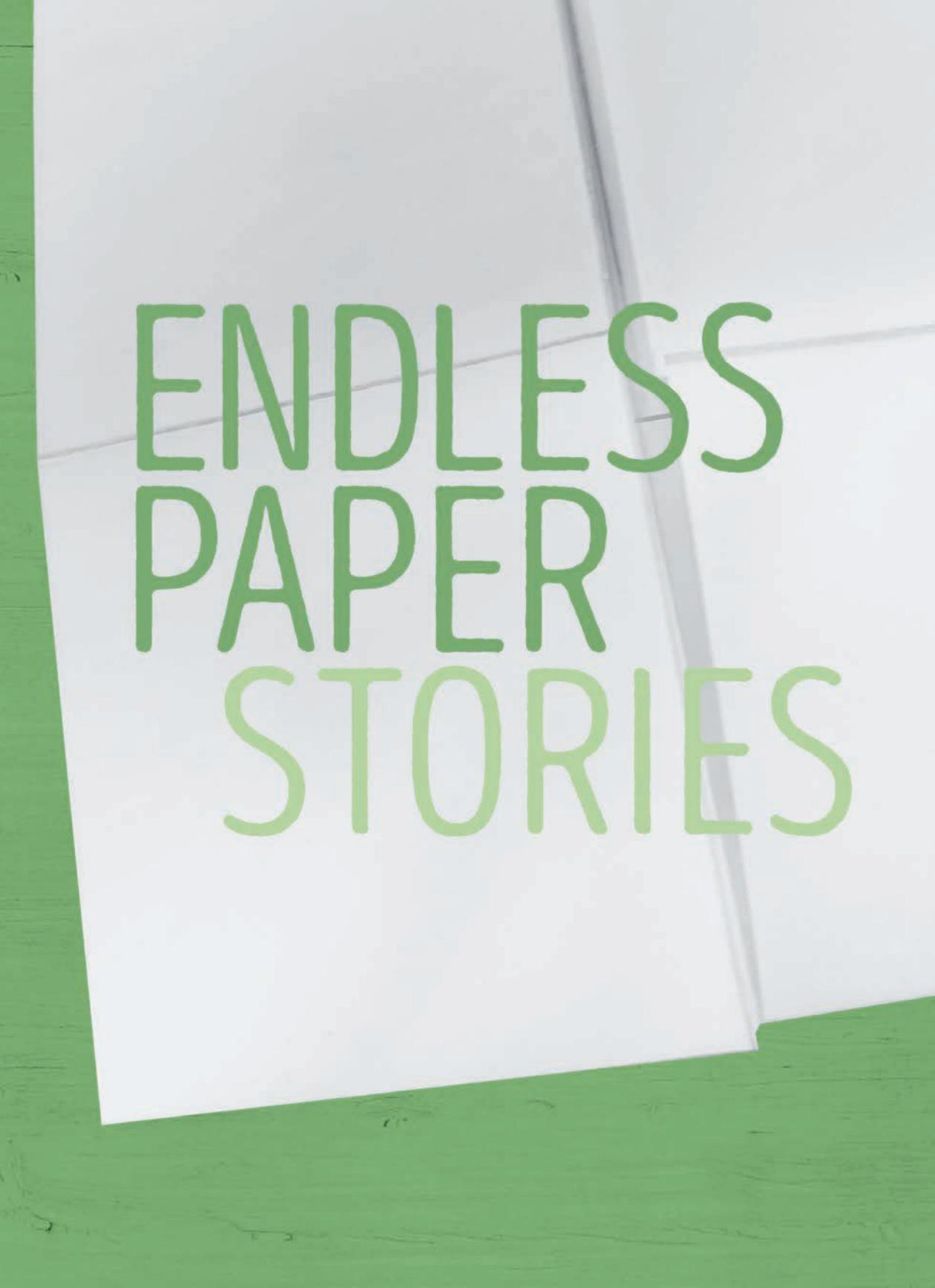


Die anderen Berater des Königs folgten ihm heimlich und sahen, dass Daniel betete. Sie freuten sich und verrieten ihn an den König. (Schlinge zeichnen) Nun konnte König Darius nicht mehr zurück: Er musste Daniel nach dem Gesetz bestrafen!



Und so ließ König Darius Daniel am Abend in eine tiefe Grube mit Löwen werfen. (Schlinge zu einem Löwen erweitern) „Daniel, ich hoffe, dein Gott rettet dich!“, rief er noch hinunter, bevor die Grube mit einem großen Stein verschlossen wurde.



A white sheet of paper is shown at an angle, with a green border on the left and bottom. A diagonal crease runs from the top right towards the bottom left. The text 'ENDLESS PAPER STORIES' is printed in a green, sans-serif font across the center of the paper.

ENDLESS
PAPER
STORIES

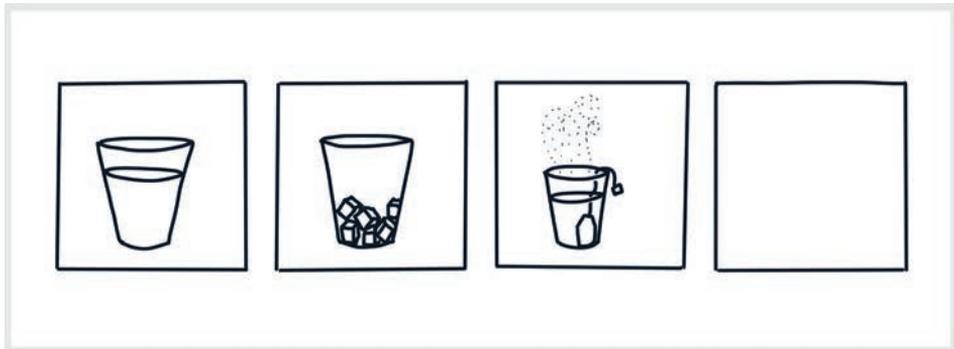
Drei und doch eins

Bibelstelle

Matthäus 28,19

Gestaltung der vier Seiten

1. Wasser
2. Eiswürfel
3. Wasserdampf
4. leeres Blatt



Material

- weißes Wachs (z. B. Teelicht)
- 1 Pinsel
- Wassermalfarbe
- 1 Glas mit Wasser (für den Pinsel)
- 1 Blanks-Vorlage oder die fertige Vorlage (s. Downloadbereich)

Vorbereitung

1. Im Vorfeld nutzt du das Teelicht wie einen Stift und zeichnest damit ein Dreieck auf Seite 4. Dabei muss die Spitze des Dreiecks nach oben zeigen. Fahre die Linien ruhig öfter nach, damit sie etwas dicker sind; so ist das Dreieck nachher gut zu sehen. Wichtig ist, dass du nur weißen Wachs nimmst, da das Dreieck ansonsten schon vorher erkennbar ist. Diese Vorbereitung musst du also vornehmen, ohne dass die Kinder es sehen.
2. Lege dir einen Pinsel, ein Glas mit Wasser und Wassermalfarbe zurecht, damit du beim Erzählen alles greifbar hast.

3. Am Ende der Geschichte entsteht ein besonderer Effekt: Mit Wasserfarbe bemalst du die Seite, sodass das ganze Blatt farbig wird. Nur das Dreieck bleibt durch das zuvor aufgetragene Wachs weiß. Es ist dir überlassen, welche Farbe du wählst. Um beim Thema „Wasser“ zu bleiben, könntest du blau nehmen. Jede andere Farbe ist aber auch möglich.

Tipp: Damit die Farbe nicht am Wachs haften bleibt, sollte sie nicht dickflüssig sein. Mische die Wassermalfarbe mit genug Wasser, damit der Effekt am besten zur Geltung kommen kann. Am besten testest du das Ganze vorher einmal aus.

Geschichte

Seite 1 – Wasser: Ich mag Wasser. Und ich brauche es täglich, z. B. um meinen Durst zu stillen, Geschirr abzuspülen oder meine Pflanzen zu gießen.

Seite 2 – Eiswürfel: Und wenn es heiß ist, liebe ich Eiswürfel in meinem Getränk. Ein Eiswürfel, das ist ja auch Wasser. Nur in fester Form. Gefroren. Eben etwas anders als flüssiges Wasser im Normalzustand.

Seite 3 – Wasserdampf: Zum Entspannen oder wenn es mir nicht gut geht, kann ich einen heißen Tee trinken. Dabei steigt mir warmer Dampf ins Gesicht. Er entspannt mich und kann die Atemwege frei machen. Letztlich ist auch das nur Wasser, aber in einer weiteren Form, nämlich als Dampf.

Seite 4 – leeres Blatt: Weswegen ich euch das erzähle? Meiner Meinung nach hat Wasser viel mit Gott zu tun. Gott wünscht sich, dass er genau wie Wasser täglich in unserem Leben eine Rolle spielt. Wir können Gott nicht sehen. Trotzdem begegnet uns Gott – genau wie Wasser – auf unterschiedliche Art und Weise.

Seite 1 – Wasser: In der Schöpfungsgeschichte erzählt man sich, dass Gott über dem Wasser schwebt. Gott ist nicht ganz greifbar. Wie Wasser eben, das uns durch die Finger rinnt, wenn wir danach greifen. Man kann es schlecht anfassen und festhalten.

Seite 2 – Eiswürfel: Erst in Form von Jesus wurde Gott greifbar. Die Menschen damals konnten Jesus anfassen und haben viele Geschichten mit ihm erlebt.

Seite 3 – Wasserdampf: Wir können Gott heutzutage meistens in Form des Heiligen Geistes erleben. Wie ein sanfter, wärmender Windhauch weht er. Er bewegt die Herzen der Menschen und erfüllt sie mit Freude.

Seite 4 – leeres Blatt: Wir glauben an einen Gott. An einen Gott in drei Erscheinungsformen. Und dieser Gott kann uns immer wieder neu überraschen. (Blatt mit Wasserfarbe bemalen, das Dreieck erscheint)

ONE
PAPER
PUPPEN
STORIES



Eine Stimme für eine Eselin

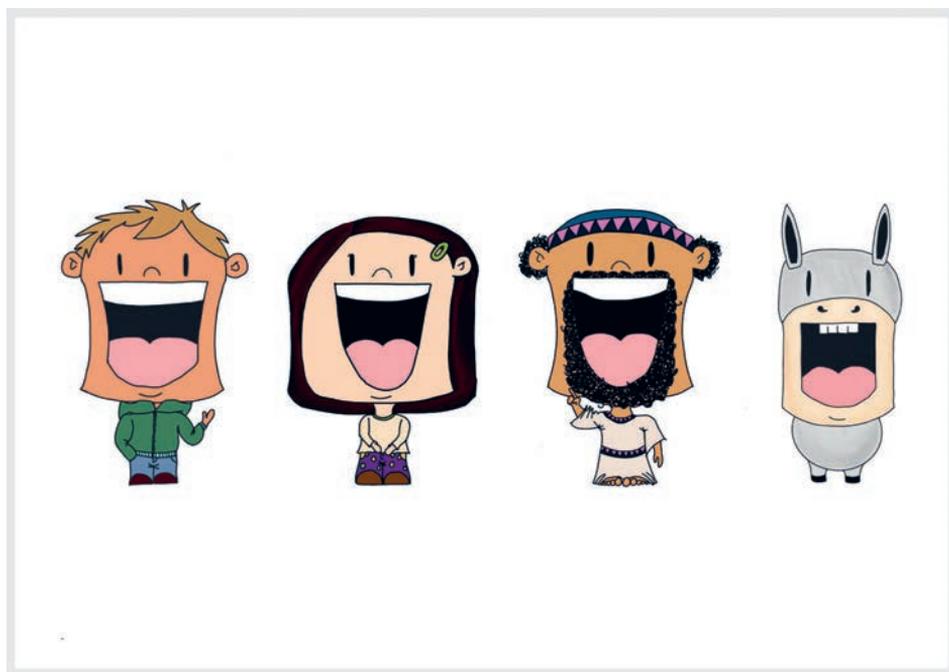
Bibelstelle

4. Mose 22,22-31

Material

- Puppe Bileam
- Puppe Esel (hier ist sie eine Eselin)
- Puppen Emma
- Puppe Tim

Die Vorlagen für die Puppen findest du im Downloadbereich. Eine Anleitung zum Basteln der Puppen findest du in der Einleitung.



Geschichte

- Emma und Tim kommen hoch.
- Erzählerin/
Erzähler Emma und Tim sind auf dem Weg nach Hause.
- Tim Hast du schon gehört, was mir gestern passiert ist, Emma?
- Emma Nee! Was denn, Tim?
- Tim Frau Blaustein, meine Klassenlehrerin, war gestern richtig gemein zu mir.
- Emma Echt? Warum das denn? Hast du schon wieder was angestellt?
- Tim Ich? Was soll ich denn gemacht haben?
- Emma Naja, ab und zu hältst du dich nicht an die Regeln und dann bekommt man eben mal Ärger.
- Tim Stimmt ... Aber gestern habe ich mich eigentlich an alle Regeln gehalten.
- Emma Und warum war Frau Blaustein dann gemein zu dir?
- Tim Sie hat drei Mal mit mir geschimpft. Das erste Mal hat sie mich laut angemockert, weil ich durch die Klasse gerufen habe. Beim zweiten Mal bin ich auf meinen Tisch gestiegen und habe dabei den Stuhl umgeworfen. Deswegen musste ich mich auf den freien Platz hinten an der Wand setzen. Beim dritten Mal bin ich sogar aus dem Klassenraum geflogen.
- Emma Oh je, warum das denn?
- Tim Weil ich Lotta mit einem Buch auf den Kopf gehauen habe ...
- Emma Tim! Dann hast du dich doch nicht an die Regeln gehalten!
- Tim Ja, irgendwie nicht so richtig ... Aber das war doch nicht meine Schuld! Da war eine Wespe im Klassenzimmer. Als ich die entdeckt habe, habe ich vor Schreck laut durch die Klasse gerufen. Als die blöde Wespe dann das nächste Mal zu mir geflogen kam, bin ich auf den Tisch geflohen und habe dabei meinen Stuhl umgeworfen. Und am Ende, als ich hinten saß, ist sie auf Lottas Kopf gelandet. Ich wollte Lotta beschützen und habe mein Buch genommen, um die Wespe wegzuschlagen ... Dabei habe ich halt auch ihren Kopf getroffen.
- Emma Oha ... Das ist ja eine wilde Geschichte. (zu den Kindern) Sagt mal, was hättet ihr denn an Tims Stelle gemacht? Ich stehe mal auf, dann kann ich euch besser sehen (aufstehen, damit man die Kinder sehen und aufrufen kann) Wow, da habt ihr aber viele gute Ideen. (zu Tim) Du, Tim, warum hast du Frau Blaustein denn nicht gesagt, dass da eine Wespe ist?
- Tim Sie war so furchtbar wütend. Ich habe mich nicht getraut.
- Emma Weißt du, was? Das erinnert mich an eine Geschichte, die ich neulich im Kindergottesdienst gehört habe. Das war so:
- Tim und Emma gehen ab, Bileam kommt hoch.
- Erzählerin/
Erzähler Das ist Bileam: ein Mann, der fest an Gott glaubte und mit dem Gott redete. Aber heute war Bileam unterwegs, um etwas zu tun, was Gott nicht wollte: Die Feinde des Volks Israel hatten ihm Geld gegeben, dass er sein eigenes Land verfluchte.
- Bileam Ich mache mich jetzt auf den Weg! Ich schnappe mir meine Eselin und dann geht es los!